



I - Schule

### **Abiturausrichtung am städt. EvB-Gymnasium**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	03.11.2010	Kenntnisnahme

Die Regierungsfractionen haben in dem Schulversuch „Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren“ den Gymnasien einmalig in diesem Herbst die Möglichkeit gegeben, selbst zu entscheiden, ob sie ein Abitur nach acht Jahren (G 8) oder nach neun Jahren (G 9) anbieten wollen. Maximal 10 % der Gymnasien in NRW sollen im Rahmen des Schulversuchs diese Möglichkeit wählen können, wobei möglichst eine regionale Verteilung auf die Schulamtsbezirke angestrebt wird. Weitere Details ergeben sich aus dem beigefügten Schnellbrief Nr. 110/2010 des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes. Der Städte- und Gemeindebund sieht den Schulversuch kritisch, da so in NRW uneinheitliche Gymnasiallandschaften entstehen und dadurch Schulwechsel mit Schwierigkeiten verbunden sein könnten.

Die wichtigsten Eckpunkte des Schulversuchs lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die künftige Abiturausrichtung gilt bereits ab dem Schuljahr 2011/2012 (01.08.2011).
- Ein Nebeneinander von G 8 und G 9 ist „theoretisch“ möglich, aber nur in großen Systemen (ca. 6-Zügigkeit) praktisch organisierbar.
- Die Teilnahme am Schulversuch muss formal vom Schulträger beantragt werden. Das Votum der Lehrer- und Schulkonferenz ist zu berücksichtigen.
- Der Schulversuch ist umfangreich zu beantragen und permanent wissenschaftlich zu evaluieren.
- Die wöchentliche Stundenzahl im neuen G9-Abitur wird gegenüber dem G8-Abitur nicht reduziert. Von den 188 obligatorischen Wochenstunden sind fünf für individuelle Förderung vorgesehen.
- Die vorgezogene zweite Fremdsprache ab Klasse 6 bleibt erhalten, ebenso Wahlpflichtbereich ab Klasse 8.

Obwohl es vorher viele Befürworter von G9 in alter Ausprägung gab, hat die EvB-Schulpflegschaft die Rückkehr zu G9 neuer Ausprägung am 07.10.2010 mit großer Mehrheit abgelehnt. Fast alle empfinden den Schulversuch als Mogelpackung und fürchten auch um eine Entwertung („Schnecken – statt Turbo-Abitur“). Die Lehrerkonferenz des EvB-Gymnasiums wird am 26.10.2010 beraten und über eine mögliche Empfehlung für die Schulkonferenz am 27.10.2010 abstimmen. In der Schulkonferenz wird die Empfehlung an den Stadt Wipperfürth als Schulträger beschlossen. Über das Ergebnis kann in der Ausschusssitzung mündlich berichtet werden.

Ein Ratsbeschluss ist nur dann vorzubereiten, wenn sich die Schule für eine Teilnahme am neuen Schulversuch ausspricht.

#### Anlage

Schnellbrief Städte- und Gemeindebund NRW 110/2010